

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

24.6.1799 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002928)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 24sten Junii 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der zur lebenswäterigen Karrenstrafe verurtheilte Pferdebesitz, Johann Georg Hartwig Teltow, Gelegenheit gefunden, in der Nacht vom 8. auf den 9. dieses aus dem Stockhause zu Lüneburg zu entweichen. Da aber äußerst daran gelegen, daß dieser gefährliche Dieb wieder zur gefänglichen Haft gebracht werde, so werden alle hiesige Beamte befehligt, auf obgedachten Johann Georg Hartwig Teltow, welcher ein rundes Gesicht hat und ungefähr 36 Jahre alt ist, braune gebundene Haare, braune Augen hat, und ungefähr 5 Fuß groß ist, und wahrscheinlich mit einem grünlichen Überrocke, röthlicher Weste mit kleinen gelblichen Knöpfen, einer grünlich gestreiften mancheternen Hose mit Stiefeln und einem runden Huth bekleidet ist, genau sigiliren, ihn im Betretungsfalle soaleich aretiren, und wohlverwahrt anhero einzuenden zu lassen, wobey noch nachrichtlich angefügt wird, daß derjenige, der obgedachten Johann Georg Hartwig Teltow zur gefänglichen Haft liefern, oder seinen Aufenthalt solchergestalt anzeigen wird, daß er zur gefänglichen Haft gebracht werden könne, eine Prämie von 50 Rthlr. unter Verschweigung seines Namens erhalten solle. Decretum Oldenburg in Consilio, den 21. Jun. 1799.

v. Berger.

Georg.

2) Da bemerkt worden, daß die ebedessen von den geistlichen Fonds gegen jährlichen Erbzins und Canon ausgehauenen Ländereien gemeinlich den eigenthümlichen gleich behandelt, und ohne daß desfalls des Grundherrn Genehmigung bewirkt worden wäre, veräußert und auf andere Besitzer gebracht werden, dieses aber den gemeinen Rechten zuwider, überdies auch für die Fonds von sehr nachtheiligen Folgen ist: so wird sämtlichen Officialen hienit aufgegeben, nicht nur allen Erbzinsleuten zu bedeuten, daß sie sich jedesmal, so oft sie ein solches Erbzinsstück veräußern wollen, bey dem Consistorio zu melden, und um den Consens nachzusuchen, sondern auch, falls sich jemand unterfinge eine Alienation ohne selbigen vorzunehmen, dieses unverweilt anzuzeigen und weitere Verfügung zu gewärtigen haben. Urkundlich unter dem zur hiesigen Herzogl. Registrations-Canzley und dem Consistorio verordneten Insignel. Oldenburg aus dem Consistorio, den 5. Jun. 1799.

v. Berger.

Georg.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der am 12. Jul. d. J. angelegte Verkauf der Zachariessenschen Häuser mit Verbehalt des auf den 8. Jul. angelegten Angabetermins weiter hinaus, und auf den 22. Jul. d. J. gesetzt worden. Decretum Oldenburg in Consilio, den 20. Jun. 1799.

v. Berger.

Georg.

4) Es sollen die, Behuf des Schweyburger Communionsdeichs in diesem Jahre nöthig befundene Erd-Deck und Schlickfänger-Arbeiten nebst Lieferung der dazu erforderlichen Materialien am 4. Jul. Nachmittags um 2 Uhr, in Gerd Ahlhorn's Wirthshause zur Schweyburg öffentlich mindestdfordernd ausgehängen, auch die Grasung am gedachten Communionsdeichs meistbietend

tend verheuert werden, und haben sich demnach diejenigen, welche sothane resp. Arbeiten und Lieferungen anzunehmen, auch die Grasungen an dem Communioneiche zu heuern Lust haben möchten, daselbst zur bestimmten Zeit einzufinden, die Conditionen zu vernehmen und den Verding zu gewärtigen. Auch werden einige Beedigte der zum Communioneiche gehörenden Vogteyen dabei erwartet, um das Beste ihrer Interessenten sodann mit wahrzunehmen. Oldenburg aus der Cammer, den 22. Jun. 1799.

Römer. Herbart. Schloiser.

5) Da die beyden Fuhrkenschän zum Kloster belegenen Hoffstellen am Montag 1800 aus der Heuer fallen, und am 9. Jul. d. J. wieder verheuert werden sollen, so können Liebhaber am gedachten Tage um 12 Uhr sich hieselbst einfinden, und die Verheuerung gewärtigen. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Nw. 1799. Jun. 21.

Georg.

v. Halem.

Scholth.

6) Am 9. F. M. soll hieselbst die Lieferung des zu den Blankenburger Mühlen-Flügeln oder sogenannten Ruthen erforderlichen Eichen und Tannen Holzes öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden, wozu die Liebhaber sich gegen 12 Uhr, hieselbst einfinden können. Der Bestick ist bis dahin bey dem Secretair Schmedes einzusehen. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Nw. 1799. Jun. 21.

Georg.

v. Halem.

7) Ein alter nicht mehr arbeitsfähiger Mann soll hieselbst am nächsten Freytag öffentlich in Kost und Pflege verdingen werden, und können die Annehmungs-Liebhaber sich dazu gegen 12 Uhr des Mittags hier einfinden. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Nw. 1799. Jun. 21.

Georg.

v. Halem.

Scholth.

8) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Jacob Hauerken zu Elsfleth, gewillt ist, 10 bis 13 Balken und eine Parthey Sparren öffentlich an den Mindestfordernden am nächsten Freytag als dem 27. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr in Joh. Fried. Hauerken Wirthshause, wo der Bestick zu diesen Balken und Sparren vorgelegt worden soll, ausverdingen zu lassen, und können daher diejenigen, welche hievon etwas annehmen wollen, sich am gedachten Tage, Stunde und Orte einfinden und nach vernommenen Bedingungen den Verding gewärtigen. Decretum Oldenburg in Judicio den 22. Jun. 1799. Herzoglich Hofstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

9) Wenn die zu den in diesem Jahre an den geistlichen Gebäuden zu Zwischenahn nöthigen und Oberlich genehmigten Reparationen erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannen Holz, Feld- und Mauersteinen auch ungefähr 50 Tonnen Kalk ic. sammt den desfalligen Zimmer-Tischler-Mauer-Decker-Maler-Glaser- und Schmitzde-Arbeit am 1. Jul. dieses Jahrs, als Montag, des Nachmittags 2 Uhr, in Hinr. Brabers Wirthshause hieselbst öffentlich wenigstfordernd ausverdingungen werden sollen; so wird solches, und daß der Bestick vorher beym Amte eingesehen werden könne, hiemittelt bekannt gemacht. Zwischenahn, vom Amte, 1799. Jun. 21.

v. Negelein.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzley. 1) Wegen des von dem Kaufmann Enabbe Grifede, Hedden Sohn, und Enabbe Grifede, Enabben Sohn, zu Strohhäusen, an F. H. Block verkauften vormals Braspenning Hauses, Ang. d. 1. Jul. 2) Wegen der von Friedrich Reiners zu Elsfleth an Jacob Meyer, und Joh. Christ. Dornau verkauften Grundstücke, Ang. d. 1. Jul. Oldenb. Ldgr. Wegen des von Gerd Schelling zum Rötterende, von Johann Gärdes zu Neuenkoop wieder übernommenen, vorher übertragenen Gesamtvermögens, Ang. d. 4. Jul. 3) Wegen der von Christian Biller und dessen Ehefrau an Franz Christian Gräper verkauften Stelle zu Bänimstedde nebst Pert., Ang. d. 1. Jul. Ovelg. Ldgr. Verkauf weyl. Gerd Kramers und dessen Wittwe Rötterey zum Golzwarderwurf d. 10. Jul., Ang. d. 2. Präcl. Besch. d. 11. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Joh. Vogelsang sen. und dessen Ehefrau, an ihren Sohn Johann Vogelsang übertragenen Güter, Ang. d. 1. Jul. (Die vorherigen Anzeigen werden nicht wiederholt.) 2) Wegen der auf Gerd Hinrichs Tochter und Erben, jetzt Gerhard Lien, Namen ingrossirten, benannten Pflze. Ang. d. 1. Jul.

II. Privatsachen.

1) Am 31. Dec. d. J. sind von den Bleyer Canzleicapitalien 110 Rthlr. in Golde, sündbar durch den p. r. Reichsrueten Poite Fried. Loepfen auszuleihen.

2) Es werden die zu Grothamm unfern des Sietlefs und des sogenannten Wilschweges belegene, jetzt von Jürgen Müller hieuerlich bewohnte Hofstelle von 33 Juck, worunter 5 Juck Getreiden, auch die, jetzt an Gerd Weiting verheuerete Hofstelle ebendasselbst am Hailer-Wege mit 28 Juck, beydes alte Parckenmaße, um Mastrag 1800 hieuerlich. Liebhaber die solche auf 3 oder 6 Jahre unter der Hand zu heuern willens sind, wollen sich in den nächsten 4 Wochen mündlich oder schriftlich hieselbst bey mir melden, da ich dann in Ansehung der Heuerbedinungen so viel als möglich auf die Bedürfnisse eines Jeden Rücksicht nehmen werde.

Neuenburg.

v. Hat. m. Jun.

3) Da Hinrich Worisse zum Schwen gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine zum Schw. belegene Bau bestehend: aus 56 Juck Landes, worunter 15 Juck zu Getreiden genuset werden können, am 6. Jul. durch den Spartenrentanten Kumpf auf 4 Jahre im Ganzen oder stückweise an den Meistbietenden in Wilhelm Daagerath's Wirthshaus zum Schwerefelde öffentlich verheuern zu lassen, so können die Liebhaber sich daselbst einfinden, bieten und heuern.

4) Der Uhrmacher Breton in Eisketh hat wieder neue holländische Handuhren empfangen, und verkarft solche zu einem billigen Preis.

5) Da weyl Hinrich Eiken, gewesenen Hausmanns zum Gleschenmoor, Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, gerichtliche Erlaubniß erhalten hat, ihres weyl. Ehemannes Nachlaß, als 23 Pferde, worunter ein Fuchsbentst mit Wesse und weißen Hinterfüßen, einen schwarzen Hengst mit 4 equalen weißen Füßen, 3 dreijährige schwarze und ein fünfjähriges schwarzes Pferd, 2 zweijährige, ein gelbes Keupferd, 5 Pferde mit Füllen, 4 Entersfüllen, 20 milchende Kühe, 1 Bullen, 2 dreijährige verschchnittene Quenen, eine gute Kuh, 10 dreijährige Ochsen, 4 zweijährige Ochsen, 8 zweijährige Quenen, 6 Kuhkinder, 1 Kindkullen, 8 Milchfäßer, 2 Schweine mit 17 Ferkeln, 3 Schaafe mit 1 Lamm, 3 Gänse mit Läden, 1 Ganserich, 7 vollständige Beuten, 2 kupferne Milchfessel, 2 Feuerfessel, 2 beschlagene Wagen, 2 hölzerne Wagen, 1 Logdwagen, 1 Rheintischen Schiltren, 1 Mühle, 3 Eydren nebst allerhand Haus- und Uckergeräth am 4. Jul. und den folgenden Tagen öffentlich meistbietend verkaufen, nicht weniger alsdann 8 Juck Landes a. d. der Streckhauser Pastorey Bau, und 6 Juck auf Gerd Wulfs Erben Bau für gegenwärtiges Jahr zum Weiden verheuern zu lassen; so können Liebhaber sich daselbst einfinden, bieten, kaufen und heuern.

6) Eine junge Person von guter Familie, die mit nähen und mit der Wäsche umzugehen weiß, wünschet in der Stadt oder auf dem Lande eine gute Condition zu haben. Decemrs auf dem Stau giebt nähere Nachricht.

7) Otto Francken in Eisketh hat ein Haus zum Abbruch zu verkaufen, es ist 38 Fuß lang, 34 Fuß breit, und im Hause sind 3 Stuben, vor zwey Jahren ist die eine Seite mit Reith gedeckt. Liebhaber wollen sich innerhalb 14 Tagen bey ihm melden.

8) Der Kaufmann und Schusside Schwabe in Develgöbne, hat 6 schöne moderne holländische Wagen mit und ohne Verdeck, auch ganz vollständig weiß pietetires und gelbes Pferdegeschirr, 3 holländische Cartolen gut conditionirt mit Rißen und ebensaus Geschirre zu einem und zwey Pferden, so wie auch noch gute engl. Sattel mit Zubehör, auch einige gute holländische Ketten-Schränke und holländischen Oidentischen Toback zu den billigsten Preissen zu verkaufen.

9) Zur Beuyß einiger Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Holzwarden, sollen die erforderlichen Materialien, als: Kalk, Weierland, einige Harter Dielen, Reith und Lurren, imgleichen die Zimmer-Mauer- und Deckearbeit am 27. Jun. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Enno Rudolph Wöckers Wirthshaus zu Holzwarden öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden.

10) Es sind Barwinkler Schul-Capitationen zu billigen Zinsen gegen gehörige Sicherheit zu belezzen, und bey dem Juraten Hülfede in Empfang zu nehmen.

11) Der Jümenjurat Harm Wunderlich zu Holle hat sofort 2 Capitationen Armenzelder von 54 Rthlr. und 15 Rthlr. 15 gr. Geld zu belegen.

12) Zu Michaelis d. J. habe ich zwey Stuben, eine welche der Kaufmann Meyer jetzt bewohnt, und die andere oben im Hause, jede mit einer Kammer versehen, mit Heizung und Möbelen zu vermieten. Auch muß ich anzeigen, daß mir in diesem Sommer manches und noch im letzten Pferdemarkt mein Deezzeug aus meinem Gartenhause geholt ist, daß ich daher denjenigen, der es vielleicht nothwendig gebraucht hat, erinnere, es mir wiederzubringen. Für den Fall eines Diebstahls aber warne ich jeden bey unausschließlichen Unannehmlichkeiten meinen Garten zu meiden. Oidenburg. Schmitzer.

13) In Basel steht ein ziemlich gut conditionirter Flügel um einen billigen Preis zu verkaufen. Nähere Nachricht bey dem Advokaten Victors daselbst.

14) Der Armenjurat Dietrich Köhliche zu Altenhundsorf hat 100 Rthlr. sündbar gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

15) Da jetzt von den Büchern, die auf der diesjährigen Ostermesse erschienen, der Catalog bey mir unentgeltlich zu haben ist: so mache ich solches dem lesenden Publicum bekannt, und versichere, daß ein Theil der vorzüglichsten Bücher bey mir vorräthig ist, und alles fehlende aufs baldigste angeschafft werden wird. Es würde überflüssig seyn, wenn ich hiernach noch eine wöchentliche Nachricht von den Mesarsukeln in diesen Blättern abdrucken ließe, und ich werde solches künftig nur in dem Falle beobachten, wenn ganz neue, in dem Verzeichniß nicht enthaltene, interessante Werke bey mir eingegangen sind, unter denen ich jetzt schon nenne: Gemeinschaftliche Erklärung mehrerer ansehnlichen Gefandtschaften zu Afsade über die Ermordung der französischen Gefandten und die übrigen dabey vorgekommenen Umstände. 1799. 18 gr. Neues graues Angeneuer. 15. Heft. 1799. 36 gr. Buchbinder Strohm.

16) Fernere Anzeig der Bücher, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Friede hieselbst zu haben sind. Historisch-malerische Darstellungen aus Böhmen, von A. G. Meißner, nebst 14 illuminirten Kupfertafeln nach Zeichnungen von F. C. Wolf. Prag 798. 6 Rthlr. Trimolet's Handbuch der Naturgeschichte für Deutschlands Jugend, zunächst für die oberen Classen in Bürgerschulen. 1. Bd. Frankfurt 1799. 1 Rthlr. 48 gr. Grundriße der Tugend und Religionstehre für zukünftige Lehrer in der christlichen Kirche, von C. F.

Stadtlin. 1. Thl. Göttingen 1798. 1 Kthlr. 30 gr. Sammlung elektrischer Spielwerke für junge Elektriker.
 ste Lieferung. Nürnberg 1799. mit 10 Kupfern. 42 gr. C. V. Stenael's praktische juristische Ausarbeitungen.
 1. Bd. Berlin 1799. 1 Kthlr. 18 gr. Trommsdorff's Handbuch der pharmaceutischen Waarenkunde für Ärzte,
 Apotheker und Droghisten. Erfurt 1799. 1 Thlr. 54 gr. Rouffear's Briefe. Königsberg 1799. 42 gr. Cha-
 raktere interessanter Menschen, in moralischen Erzählungen von F. Kochius. Züllchau 1799. 1 Kthlr. 36 gr.
 Immerwährender Gesundheits-Kalender, oder Hausbuch zur Kenntniss und Erhaltung der Gesundheit, von
 D. F. Schlüter. Braunschweig 1799. 2 Kthlr. Jean Vau's Reise und bevorstehender Lebenslauf Leipzig
 1799. 1 Kthlr. 35 gr. Arabien und Syrien in historischer, geographischer, physikalischer, wissenschaftlicher u.
 politischer Hinsicht, von dem Verfasser Aegyptens in 2c. Mit einer Charte und fünf Kupfern. Berlin 1799.
 1 Kthlr. 24 gr. Die Schlösser in Spanien 1. Thl. Konneburg 1799. 54 gr. Das stille Thal ein romanti-
 sches Gemälde aus den Zeiten der heimlichen Gerichte, von L. A. F. von Wilsleben. Frankfurt 1799. 1 Kthlr.
 24 gr. Die Preise sind in Gold.

17) Es ist eine Junge erst neulich zum erstenmal milch gewordene Ziege zu verkaufen. Die Expedition giebt
 nähere Nachricht.

18) In Ansehung des von dem Geheimen Rath von Postitz an den Obristen, Commandanten und Ritter
 von Hopfgarten verkauften Landes auf dem Friedrich Augusten-Graben, das Eiersäck genant, groß 57 Matten
 19 Ruthen ergeth concussus creditorum & retrahentium. und ist terminus preclusivus zur Angabe bis zum 4.
 August d. J. festgesetzt worden. Wornach 2c. Sign Jeder den 21. Jun 1799.

19) Die Schweger Kirchhain, Reinhard Kubert und Hinrich Kuschmann, lassen mit gerichtlicher Er-
 laubnis die Schweger Kirchenbau, bestehend aus 20 Fuß, am 2. Jul. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Wilsch.
 Daerath's Wirthshause zum Schwenkerfelde durch den Sportemendanten Kumpf, als Interims-Administrator
 der Berganter Bedienung, Stückweise an den Meibietenden öffentlich verkauern.

20) Am 6. Jul. d. J. wird eine nöthige Verbesserung des Serefelder Moorgröden-Hauses dem Wenigstfor-
 bernden zugebungen werden. Die solche anzunehmen Lust haben, mögen an gedachtem Tage, Nachmittags
 gegen 1 Uhr, in des Kaufmanns Adoir-Hause bey der Serefelder Kirche sich einfinden und fordern.

21) Die erforderliche Reparation an den getheilten Gebäuden zu Eckwarden, wird am 29. d. M., Nach-
 mittags 2 Uhr in Ulrich Wilm's Wirthshause zu Eckwarden, ausverpungen, als: 2000 Dachpfannen, 50
 Stück Fasspfannen, 30 Tonnen Kalk, 10 Tonnen grob Sand, 12 Stück Sparren, 34 Stück Hamburgaer Die-
 sen, 6 Stück Mindische Dielen, etwas eichen Holz, 4 Fiemer Keit, 2 Fuder Heide, 2000 Klaffen, etwas Mu-
 sterrepe, 800 Stück Nagel, nebst Zimmer-Maurer Schmitz, Decker- und Glaser-Arbeit.

22) Dierk Kuhlmann bey'm Hammelwardermoor hat eine Ladung Hamburgaer Dielen von allen Sorten be-
 kommen, die Länge von 24 Fuß bis 12 Fuß, auch gute schiere Wobendielen, ingleichen schiere Zoll- und Schil-
 dielen, auch Wagen dielen von 26 bis 20 Zoll breit, nicht weniger gute starke Schaalkstücke. Er verpricht billige
 Kaufpreise.

23) Es ist ein tüchtiger Haushund, ungefähr ein Jahr alt, zu verkaufen. Nachricht giebt der Polizeyob-
 her Cassel.

24) Von dem mineralischem Wasser, welches ich führe, ist bis jetzt wegen der vorigen regnigten Witterung
 und dem häufigen Zufluß wilden Wassers zu den Quellen, nur etwas weniges von Seiger, Fachinger und Wis-
 terwasser angekommen. Diese sowohl, als Pyramonter Wasser, in großen, Pint- und halben Pintsbouteillen,
 wie auch Driburgaer Wasser in großen und Pintsbouteillen, Wildunger Wasser in großen Bouteillen, Neandor-
 fer asphaltisches Schwefelwasser in Krucken, welches so herrliche Dienste in Gicht, Scordut, Ausschlägen 2c.
 leistet, werden sämmtlich in dieser Woche oder in der Mitte der künftigen Woche bey mir eintreffen.
 Medicus
 Oldenburg.

25) Es werden gegen den 1. Jul. 1500 Kthlr. zu billigen Procenten gegen ganz vollkommene Sicherheit
 gesucht. Nachricht in der Expedition.

26) In dem am 6. Jul. durch öffentliche Bekanntmachung zum Verkauf oder zur Verheuerung meiner Be-
 sitzungen angezeigten Termine werden folgende Stücke aufgesetzt worden: 1) das bisher von mir bewohnte Haus,
 2) die beyden unmittelbar daran liegenden Gärten, 3) vier Wenden, sämmtlich um und neben dem Hause,
 diese sind so belegen, daß jede derselben zwar besonders befristet ist, jedoch alle in einiger Verbindung mit
 einander stehen. Sowohl die Gärten als die Ländereien sind in sehr gutem Stande, letztere sind, eine Aebde
 ausgenommen, seit langer Zeit nicht unter den Pflug gebracht worden, obwohl der größte Theil davon jäglich
 als Aderland gebraucht werden kann. Die von diesen benannten Immobilien jährlich zu entrichtende ordi-
 naire Gefälle bestehen überhaupt nur in 5 Kthlr. 52 gr. 1 Schw. Nachsichtlich wird noch angezeigt, daß die
 Abtretung an den Käufer oder Heuermann um Martini d. J., und wenn es verlangt werden sollte, noch wohl
 früher erfolgen könne.
 J. W. v. Harten Witwe.

27) Ich bin gewillet, das von mir bisher heuerlich bewohnte, dem Buchdrucker Stalling gehörige Haus au-
 der Kurlwikstraße, in welchem sich 6 Stöden, (wovon 5 mit Windöfen und alle mit Hypotheken versehen, auch
 2 gemalt sind), und 4 Kammern, ingleichen eine helle Küche, Speisekammer, Keller und hinlänglicher Wo-
 denraum, auch hinter dem Hause eine Pumpe und kleiner Garten befinden, bis Ostern 1801 wieder zu vermie-
 then, und bemerke dabey, daß solches jetzt sofort angetreten werden kann. Die Liebhaber ersuche ich, sich bald
 dikt bey mir zu melden. Oldenburg.
 Menck, Cammerassessor.

Todes-Anzeige.

Am 22. d. M., Morgens um halb 4 Uhr, ward uns unsere kleine Tochter, Anne Henriette Amalia, im
 2. Jahre ihres Alters, durch den Tod entrisen. Unsern Verwandten und Freunden machen wir diesen für uns
 schmerzhaften Todesfall hiemittekt schuldigt bekannt.
 v. Breton und Frau,